

Pressemitteilung 20.6.11

LEYLA ZANA – eine unermüdliche Kämpferin für die Rechte der Kurden kehrt ins türkische Parlament zurück!

Am 12.6.2011 fanden in der Türkei Parlamentswahlen statt. Als Kandidatin wieder mit dabei die 50-jährige Leyla Zana, eine kurdische Politikerin und Menschenrechtsvertreterin. Sie wurde gewählt und ist ein hoch anerkanntes Mitglied der aus 36 Abgeordneten bestehenden Kurden-Fraktion.

Vor 20 Jahren wurde Leyla Zana schon einmal ins türkische Parlament gewählt. Als sie bei Abgabe des türkischen Amtseides in kurdischer Sprache sagte, dass sie sich für ein brüderliches Zusammenleben von Türken und Kurden einsetzen wolle, wurde sie verhaftet und ins Gefängnis gesteckt.

Weltweit löste dies einen Sturm der Empörung aus. Hier in Deutschland hat der Frauenverband Courage mit vielen Aktionen auf dieses Unrecht aufmerksam gemacht und immer wieder die Freilassung dieser kämpferischen und mutigen Frau gefordert.

Während ihrer Haftzeit wurde ihr der Sacharow-Menschenrechtspreis des EU-Parlaments verliehen. Erst 2004 wurde sie aus der Haft entlassen, ist aber seitdem politischen Anfeindungen ausgesetzt. So versuchte der Wahlausschuss noch kurz vor der diesjährigen Wahl, ihre Kandidatur zu verhindern. Erst auf Druck einer breiten Öffentlichkeit, auch von nicht-kurdischen Parteien, wurde dies verhindert.

Eine herzliche Gratulation an Frau Zana zu ihrem Wahlsieg!

Weder Haft noch Anfeindungen konnten sie aufhalten, ihren mutigen Weg – den Kampf für die Rechte der Kurdinnen und Kurden – zu verlassen.

Frauenverband Courage, Bundesvorstandssprecherin
Magdalena Kurzeja